

## Die Goldmarie -

Künstler: Ape Job



Entstehung: 2014

Masse: Kunstharz/Holz/Stahl/Kunststoff - 60 x 30 x 30 cm

Devotionalien im Aquarium, mit selbstleuchtendem Thomson-Maschinengewehr und Bananenmond

Die Goldmarie im Aquarium steht für das Geld/Macht-Gefüge von Religionsgemeinschaften. Sie versprechen Schutz und Hoffnung, predigen Enthaltensamkeit und Verzicht, sie präsentieren Armut und Bedürftigkeit, jedoch das Gegenteil ist meist der Fall.

Der Glorienschein, welcher nur das Haupt, die Krone und den Reichsapfel einfasst, verdeutlicht das wahre Ansinnen der meisten Religionsgemeinschaften - nämlich nur Geld und Macht, welche vehement u.a. auch mit Waffengewalt gehalten wird. Die Banane in Halbmondform führt das ganze Geld/Macht-Konstrukt ad absurdum, steht doch der abnehmende Mond in der Symbolik für die Hoffnung.

Die Madonna hält ihr Opfer in Form des Jesuskindes fest im Arm, so dass es gleichzeitig jederzeit als Schutzschild genützt werden könnte - gleich vielen Kirchen, die ihre Gläubigen ebenfalls als Legitimation für ihre individuelle Existenz nutzen.

Auch hier steht das Aquarium für einen separierten Lebensraum – denn grundsätzlich gilt für Religion: Man kann sie nicht beweisen, man kann sie nur glauben.

## **NÔ –Maske** conehead-Serie - **Künstler: Ape Job**



Entstehungsjahr: 2017

Masse: 60 x 60 cm

Papier, Leim, Lack, Grafit, Pigmentfarbe, Leinwand

Das traditionelle japanische Nô-Theater ist puristisch und raffiniert, denn eine einzige Maske kann je nach Lichteinfall mindestens drei unterschiedliche Charaktere darstellen. Das ist bezeichnend für diese Form des Theater.

Meine Nô-Maske aus der conehead-Serie verfügt insgesamt über neun Charaktere, je nachdem wie die einzelnen Maskenfragmente angeordnet werden. Die nach immer mehr Luxus und Geld strebende westliche Gesellschaft, ist darauf angewiesen, sich anzupassen - wobei aber der Maskenträger stets derselbe ist, jedoch sein Äußeres immer wieder aufs Neue eine andere Form annimmt.

## R. Nitribitt conehead-Serie - Ape Job



Entstehung: 2017

Masse: 100 x 120 cm

Leinwandstücke auf MDF-Platte

Mischtechnik: Acryl, Pigmentfarben, Tusche, Ölkreide, Lack

Das Bildnis zeigt das Porträt der Edelprostituierten Rosemarie Nitribitt.

Dieses Bild aus der conehead-Serie, zeigt die Personen, die gefangen sind in dem Kreislauf der Geldmächte und gezwungen sind, das Spiel der Mächte und ihrem Geldes mitzumachen, um zu überleben.

Gezeigt wird eine Dame, mit großer Oberweite, die ein halb gefülltes Weinglas in der rechten Hand hält. Sie selber blickt im Halbprofil nach links, als ob sie ihren Blick vom Betrachter abwenden würde. Wobei das Gesicht eher an eine aufgesetzte Fechtmaske erinnert und somit keinerlei Mimik zeigt. Auf Hals- und Brusthöhe ist ein zweites Leinwandflickchen an die Trägerplatte aufgebracht. Auf dem ein bereitgestelltes Gästeglas und eine geöffnete Flasche abgebildet sind. Im oberen rechten Teil des Bildes wird ein schemenhaftes Auto erkennbar.

Die Einteilung des Werkes in zwei Hälften ist nicht willkürlich gewählt, denn eine Person, die ihre Persönlichkeit zum Geschäft macht, muss zwangsweise eine gewisse Distanz zu ihrem Tun wahren, um sich selber zu schützen.

## the shopper conehead-Serie - Ape Job



Entstehung: 2017

Masse: 80x60

Leinwand

Mischtechnik: Pigmentfarbe, Acrylfarben, Pastellkreide, Lack, Tusche, Kugelschreiber, Grafit, Kohle

Gezeigt werden: ein Mann und eine Frau, Brust aufwärts; beide Figuren, klar und streng linear eingeteilt; beide Köpfe von einer kaum sichtbaren Blase umgeben.

„the shoppers“ aus der conehead-Serie ist eine Verhaltensstudie zu dem Menschenmassen, die täglich die (Einkauf-)Mals stürmen, um dort wie fremdgesteuert von ein und demselben Programm, nämlich zu gehorchen und zu konsumieren, ihrer Funktion nach zu kommen.

Dabei halten sie aber immer die fest von den Medien und somit von den Geldmächten vorgegebenen Linie ein. Der Blick für das wahre Individuelle, nämlich die natürlichen Bedürfnisse, geht dabei vollkommen verloren.

## the tourist conehead-Serie - Ape Job



Entstehung: 2017

Masse: 100 x 120cm

Leinwand, Acrylfarben, Tusche, Pastellkreide, Lack, Grafit, Filzstifte, Kugelschreiber

„the tourist“ ist eine Reflexion auf unser Hochgeschwindigkeitszeitalter der Datenwelt – keiner hat mehr Zeit, keiner nimmt sich mehr Zeit, alles ist genormt und klar vorgegeben.